



SPD Fraktion im Bezirksausschuss 22 Aubing – Lochhausen – Langwied

Antragsteller
Reinhard Bernsdorf

Fraktionsmitglieder:
Brigitta Bacak
Reinhard Bernsdorf
Thomas Hampel, Fraktionssprecher
Sebastian Kratzer
Marianne Langer, stellv. Fraktionssprecherin
Tamara Randslhofer

München, 14. Oktober 2015

Fußgängerquerung Bodenseestraße / Aufseßer Platz / Netto-Markt

Antrag:

Das KVR wird erneut gebeten die Fußgängerquerung neu zu bewerten, da dem BA22 zu den bereits gemeldeten zwei schweren Verkehrsunfälle mit Personenschäden (BA22-Schreiben vom 13.4.2015) ein weiterer vor kurzer Zeit bekannt geworden ist und deshalb davon ausgeht, dass dieser in der Bewertung noch nicht berücksichtigt werden konnte.

Begründung:

In dem Schreiben des KVR Hauptabteilung III Straßenverkehr vom 3.3.2015 wird dem BA22 klar mitgeteilt, dass nur eine Ampellösung in Frage kommt.

Es ist zu befürchten, dass weitere schwere Personenschäden folgen könnten. Dis gilt es zu verhindern.

Täglich überqueren Menschen in diesem gefahrenträchtigen Bereich die Bodenseestraße zu Fuß, weil der zusätzliche Umweg von knapp 1000 m für den Hin- als auch Rückweg über die Ampel an der Limes- oder Ehrenbürgstraße zu weit ist. Vor allem sparen sich Menschen mit Geh-Behinderungen diesen beschwerlichen zusätzlichen Umweg. So war auch der letzte schwere Unfall ein Mensch der mit einem Rollator die Bodenseestraße überquerte. Die dem BA22 mitgeteilte Verkehrsampelbewertung irritiert nach wie vor, da in diesem Bereich Bürger zum Einkaufen bei Netto, Rossmann, der Bäckerei oder zum Elektrogeschäft gehen als auch das Fitnessstudio aufsuchen. Den weitesten Umweg haben die Bürger, die aus dem Bereich des Aufseßer-, Gößweinsteinplatz oder der Giechstraße kommen. Wer sein Ziel (Einkaufsbereich) bereits vor Augen hat, will nicht zusätzlich etwa 500 m bis zur nächsten Ampel laufen um erst nach weiteren 500 m dann sein Ziel endlich zu erreichen.

Es ist aber nicht nur für die querenden Fußgänger gefährlich, sondern auch für die aus dem Parkplatz in Richtung Germering ausfahrenden Autos, da die in beiden Richtungen sehr dicht befahrene Bodenseestraße tagsüber kaum Lücken zum Ausfahren bietet.

Auch das Ausfahren aus dem Aufseßerplatz in die Bodenseestraße in Richtung Pasing gestaltet sich als sehr schwierig.

Der BA22 erhofft sich durch eine Ampel die Vermeidung weiterer Personenschäden. Wir bitten um die Überlassung der detaillierten Punktebewertung um u. A. zu erkennen wie die bereits erfolgten Personenunfälle berücksichtigt wurden. Ferner wollen wir erfahren, wie die Polizei die Unfall- mit Personengefährdung in diesem Bereich einschätzt.

Reinhard Bernsdorf